

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)
am 5. November 2015**

„Memoriam-Garten auf dem Waller Friedhof“

A. Sachdarstellung:

Der Abgeordnete Heiko Strohmann / CDU hat am 20. August 2015 um einen Bericht zum Thema „Memoriam-Garten auf dem Waller Friedhof“ gebeten.

Hierzu gibt die Verwaltung folgenden Bericht ab:

Auf dem Waller Friedhof soll zusätzlich zu den vorhandenen Bestattungsangeboten ein gärtnerbetreuter Memoriamgarten als Gräberfeld mit verschiedenen Belegungsflächen in einem Modellprojekt angelegt und betrieben werden. Im Einzelnen soll durch gepflegte gärtnerische Gestaltung sowohl des öffentlichen Raums als auch der Einzelgrabstätten, verbunden mit handwerklich ansprechenden Gestaltungselementen sowie unter Bewahrung kulturell bedeutsamer Einrichtungen, ein weiteres Angebot entstehen, den Friedhof als Ruhepol der Erinnerung, der Besinnung, der Trauer, aber auch der Erholung zu erleben.

Die Vertragspartner wären der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr mit dem Eigenbetrieb UBB und die „Friedhofsservice Nordwest GmbH“. Beide Partner wollen diese Art der Friedhofskultur und Produktergänzung in Zeiten zunehmender Mobilität und sich ändernder gesamtgesellschaftlicher Rahmenbedingungen weiterentwickeln, bewahren und erhalten.

Durch den Memoriam-Garten wollen die Vertragspartner ein zusätzliches attraktives Angebot für die Bürgerinnen und Bürger Bremens schaffen, das dazu beitragen soll, mehr Menschen für eine Beisetzung auf dem Friedhof zu gewinnen. Ebenso soll ein wirtschaftlicher Beitrag geleistet werden, den bereits eingetretenen finanziellen Nachteil des Strukturwandels „vom Sarg zur Urne“ abzumildern.

Auf dem ausgewählten Grabfeld - mit einer Fläche von ca. 1,5 ha einschliesslich Rahmen-
grünflächen und den darauf ausgewiesenen Belegungsflächen mit einer Größe von ca.
440 qm - sollen die Beisetzungen/ Nutzungsberechtigungen wie bisher durch UBB durchge-
führt/ vergeben werden. Die Grabpflege erfolgt, entsprechend dem gärtnerischen Konzept
der Friedhofsservice Nordwest GmbH, hochwertig durch die Fachbetriebe. Ein solches An-
gebot ist in Bremen neu, findet aber in anderen Städten Deutschlands regen Zuspruch.

Ein erster Vertragsentwurf liegt den Beteiligten der „Friedhofsservice Nordwest GmbH“ und dem UBB vor. Im Rahmen der Ressortabstimmung und der rechtlichen Ausgestaltung erweist sich eine Vertragsumsetzung aber schwieriger als zunächst angenommen. Es besteht erheblicher Prüfbedarf aus vergaberechtlicher, gebührenrechtlicher und haftungsrechtlicher Sicht insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Mischstruktur von öffentlich-rechtlichem Bestattungsangebot und privatwirtschaftlichen Interessen.

Alle Beteiligten sind sich einig, ein derartiges neues Bestattungsangebot anbieten zu wollen. Jedoch müssen zuvor die oben beschriebenen, noch offenen Prüfpunkte abgeschlossen sein.

B. Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zu Kenntnis.